# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Abonnementspreis:

Für das Jahr. . . 12 M. — 

| 13 M. 50 Pt. |
| 13 M. 50 Pt. |
| 14 M. 50 Pt. |
| 15 M. 50 Pt. |
| 16 M. 50 Pt. |
| 17 M. 50 Pt. |
| 18 M. 50 Pt. |
| 19 M. 50 Pt. |
| 19 M. 50 Pt. |
| 10 M. 50

# Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pt. Tägliche Nummern, Kinfluch-Blatt . . 5 Pf. n Doppel-Blatt . . . 10 Pt.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 288.

hr, Fr.

inichen.

., Cöla.

m. Fr.,

uhe. cholten,

110

5.

ver-

ne, Sprech. . Octob.

ai.

mung moblir

#### Donnerstag den 16. October

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen. Die Redaction.

Ruine

#### Kgl. Schless. 499. ABONNEMENTS-CONCERT Städtischen Cur-Orchesters SpattimionN rell 3 sidenter Leitung des wolf rell 11 sid Capellmeisters Herrn Louis Lästner. Evang. Kirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Nachmittags 4 Uhr. Hyglea-Gruppe 1. Ungarischer Krönungsmarsch . . . . Jos. Strauss. Schiller-, 2. Ouverture zu "Peter Schmoll" . . . . . Waterloo- & Krieger-Donkmal. Grischische 5. Finale aus "Der Templer und die Jüdin" . Marschner. Capelle. Marobarg-6. Ouverture zu "Die diebische Elster" . . . Rossini. Fernsicht. 7. Adagio aus der Sonate pathétique . . . Platte. 8. Die Reise durch Europa, Potpourri Wartthurm. Sonnenberg.

Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. 500. ABONNEMENTS-CON Kachbrunnen. Heidenmauer. Museum. Freiling den 17, est tobers, A brudge S Ebra Curhaus-Städtischen Cur-Orchesters Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirchs.

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Abends S Uhr.

1. Ouverture zu "Rousslan und Ludmilla" . . . Glinka. 2. Entr'acte: Scene d'amour aus "Tovelille" : Hamerik. 3. Carnevals-Quadrille . . . . . . . . Joh. Strauss. 5. Ouverture zu "Dame Kobold" . . . . . Reinecke. 6. Liebeslieder, Walzer . . . . . . . Joh. Strauss.

7. Menuett aus "Bourgeois-Gentilhomme" . Lully. (Streichquartett)

8. III. norwegische Rhapsodie . . . . . Svendsen.

# Feuilleton.

#### Allerlei.

Badegliste in alten Zeiten. Vor Zeiten muss es in den Bädern wunderliche Gäste gegeben haben. In einem vor uns liegenden Schriftchen "des Politischen Carlsbades Vortab vom Badearzt Stephan Strowelberger, Phil. et Medicinae Doctore, gedruckt 1622 zu Begensburg", heisst es darüber: "Wer baden will ohne Selbstschaden, der muss fein nüchtern im Bade sitzen, damit nicht durch unnöthiges Anfüllen und Ueberfressung solcher Nutzen dahinten bleibe. Wider solche Warnung aber handelt insonderheitlich das liebe Frauenzimmer, welche ihre horas Canonicas mit mancherlei Schleckerbisslein fein wissen anzustellen, sonderlich wenn sie zur prim, das ist Morgens frübe, wann sie ins Bad hineintein, damit nicht der Leib gar zu gering und vom Wasser empor gehebt werde, sondern am Boden bleibe und gewichtig sei, zu Leib nehmen ein Pfann voll Eier in Schmalz Es findet solcher Badegreuel aber auch sieh bei Mannsleuten vor, welche vor, in und alswohl auch dem Bad sich nicht allein mit allerlei Gefräss, wie ein Schwein anfüllen, sondern unter solche Badeschweine nicht gerechnet sein und unser Carlsbad mit Nutzen gebrauchen frassig, auch sollst du nit zu tief und zu lang im Bade sitzen, weil sonst die Schweiss-Dorea keine Luft von sich geben können." Jedenfalls ist Dr. Strowelberger ein Badearzt gewesen den Badegäste in alten Zeiten. Vor Zeiten muss es in den Bädern wunderliche Gäste gewesen, der von der Leber weg sprach. keine Luft von sich geben können." Jedenfalls ist Dr. Strowelberger ein Badearzt

Plymouth eingetroffenen Cap-Postdampfers "Danuhe" befand sich auch Lord Gifford, der Träger der amtlichen Depeschen Sir Garnet Wolseley's über die Gefangennahme Mittags die ihm übergebenen Depeschen im Kriegsministerium ab. Es ist vielleicht nicht folgreichen Feldzuges meldet, eine Gratification von fünfhundert Pfd. Sterl. erhält. Lord hätte niem Abspruch auf diese Gratification. Lord Gifford erzühlt, Cetewayo erklärte, er da. niemals verstehen können, wie Prinz Louis Napoleon sein Leben verlieren konnte, Eine angenehme Mission. Unter den Passagieren des dieser Tage im Sunde von hat Anspruch auf diese Gratification. Lord Gifford erzählt, Letewayo chalater, da, so viel er wisse, die Anzahl der Angreifer des Prinzen nicht stärker als zehn Mann Rewesen soi

Don Carlos, berichtet die "Gazette des Tribunaux", hat in der Wahl seiner Diener kein Glück. Die unliebsame Begebenheit mit seinen Insignien des Goldenen Vliesses ist bekannt. Mittwoch beauftragte er einen seiner Getreuen, bei einem Banquier die Summe von 30,000 Frcs. zu erheben. Nachdem der Bote dies gethan, geht er au seinem Cercle vorüber und kann der Versuchung eines Spielchens nicht widerstehen. Fortuna ist ihm aber nicht günstig; in wenigen Minuten verliert er 6000 Frcs. Er getraut sich nicht mehr, vor seinem Herrn zu erscheinen, sondern geht in seine Wohnung, packt seine Siebensachen zusammen und macht sich aus dem Staube. Der Herzog von Madrid wartet und wartet; endlich wird ihm die Sache verdächtig und er schickt zu dem Banquier, der ihm sagen lässt, dass die Checks im Laufe des Vormittags bezahlt worden sind. Man eilt in die Wohnung des Spielers und erfährt, dass der Vogel ausgeflogen ist. Die Polizei fahndet nach dem flüchtigen Carlisten. Don Carlos, berichtet die "Gazette des Tribunaux", hat in der Wahl seiner Diener nach dem flüchtigen Carlisten.

Straussenfedern. Aus London schreibt man: Auf der neunten diesjährigen Auction, die vor einigen Tagen stattfand, wurden 280 Kisten Straussenfedern vom Cap der guten Hoffnung im Werthe von 53,000 Lstr. ausgeboten. Der Käuferbesuch sowohl aus England als von auswärts war ein spärlicher. Die Preise gingen im Vergleich zur letzten Auction fast allgemein um 10 bis 15 pCt. zurück, namentlich bei den weissen Federn; die schwarzen Federn waren gesucht und erzielten volle Preise.

O diese hohen Absätze! Die junge hübsche Frau des in der Greißwalderstrasse zu Berlin wohnenden Kaufmanns T. blieb dieser Tage beim Hinabgehen aus ihrer im zweiten Stock belegenen Wohnung mit den hohen Absätzen ihrer Stiefeln auf den Treppen-stufen hängen und stürzte die Treppe binab. Sie verstauchte sich dabei ihren Fuss und brach die rechte Hand. Der herbeigerufene Ehemann schaffte sie in die Wohnung zurück, wo ihr von dem Hausarzt Gypsverbände angelegt werden mussten.

Practisch. Von dem practischen Sinne des Yankees legt folgende Thatsache ein sprechendes Zeugniss ab. Ein Amerikaner, welcher mit seiner Familie die Stadt verlässt, um sich in's Bad zu begeben, lässt einen Zettel mit der Aufschrift in seinem Hausflure anschlagen: "An die Diebe! Meine Silbersachen und alle Werthgegenstände liegen in den Geldschränken der Depositenbank. Die zurückgebliebenen Kisten und Koffer enthalten nu getragene und wenig werthvolle Kleidungsstücke. Die Schlüssel finden sich auf der Console des Salons, — im Falle meinen Worten kein Glauben geschenkt werden sollte. Ihr werdet daselbst auch eine Anweisung auf 50 Dollars vorfinden, welche Euch für den Zeitverlust und die erfahrene Täuschung entschädigt. Ich bitte darum, dass Ihr Euch beim Eintritt in meine Wohnung vorher hübsch die Stiefel reinigt und auch den Teppich nicht mit

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. October 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 1f. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Worseck, Hr. Kfm., Cöln. Küster, Hr. Director, Berlin. Lippert, Hr. Direct., Stettin. Lemke, Hr. Director, Leipzig. Brliggemann, Hr. Director, Aachen. Dahm, Hr. Kfm., Stuttgart. Meisnitzer, Hr. Director, Berlin. Gilbert, Hr. Generaldirect., Cöln. Rieckel, Hr. General-Director, M. Gladbach. Lesse, Hr. Justizrath, Berlin. Pilgram, Hr. Kfm. m. Tochter, Düsseldorf. Clarenbach, Hr. Kfm., Düsseldorf. v. Waldow, Hr. Director, Erfurt. Croneweg, Hr. Director, Elberfeld. Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim. Cöster, Hr. Kfm., Frankfurt.

Raren: Wulff, Hr. Apotheker m. Fr., Petersburg. Schmidt. Hr. Dr. med., Petersburg. Zavei Böcke: Held, Hr. Decan, Nordhofen. Kreiss, Hr. Kfm, Frankfurt. Kramer, Fr., Frankfurt.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Trautmann, Hr., Rimmbach. Empel: Jäckel, Fr., Cassel.

Einhorn: Zuberbier, Hr. Kfm., Frankfurt. Kolb. Hr. Kfm., Frankfurt. Martare, Hr. Kfm., Cöln. Wendt, Frau m. Tochter, Quedlinburg.

Eisenbahn-Holel: v. Bassewitz, Hr. Major z. D., Rostock. Europäischer Mof: Hemery, Hr., London.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Ostermaier, Hr. Rent., Gerolstein.

Weisse Litiem: Sellbach, Fr., Simmern.

Nassauer Hof: Zeutler, Hr., Wien. v. Grant, Hr. Rittergutsbes., Osmanstedt. Hansfeld, Frau Consul, Hamburg. Maas, Hr., Hamburg. Neubauer, Hr. Referend., Berlin. Rosenwald, Hr., Bamberg. Dürr, Hr. Buchhändler m. Fr., Leipzig.

Vier Jahrenzeiten: Bourdon, Hr., Paris. Oestreicher, Hr., Paris.

Hotel du Nord: Rau, Hr., Dünkirch. Walewski, Hr. Graf, Berlin. Kogen, Fr.

Aller Nonnenhof: Haverkamp, Hr. Kfm. m. Fr., Werden. Pfaff, Hr. Kfm., Coburg. Deiss, Hr. Gutsbes., Uffstein. Maurhold, Hr. Kfm., Metz. Richter, Br. Seminar-Director, Dillenburg. Fanghänel, Hr. Kfm., Cöln. Furtwängler, Hr. Kfm., Mannheim.

Rhein-Hotel: Jordan, Hr., Paris. Goostes, Hr. m. Fr., Holland. Barkhausen, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rath, Berlin. Rosen, Hr., Brasilien. Hayd, Hr., München. Weisses Ross: Sprosst, Frl., Riga. v. Ernst, Fr. Major m. 2 Töchter, Bresist. Weisser Schwass: Niccoth, Frau Gräfin, Petersburg. v. Berg, Fr., Petersburg. Guthzeit, Hr., Würzburg.

Taxenus-Hotel: Steinhausen, Hr. Kim., Cöln. Prüfert, Hr. Kim., Aachen-Motel Trinthammer: v. Arnim, Hr. Hptm., Berlin. Habich, Hr. Fabrikhes. m. Sohn, Veckenhagen.

In Privathäusern: von Sperling, Hr. General-Major z. D., Warmbrunn, Elist bethenstrasse 10.

win much for etwa verabellente Abmehlungen, lebacen wir bei nerlei



Freitag den 17. October, Abends 8 Uhr:

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture in A-dur, op. 117 . . . . . . . . . Raff. 2. Zum ersten Male: 3. Symphonie Nr. 7 in A-dur . . . . . . . . . . . Beethoven.

#### Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark. Nichtreservirter Platz: 50 Pfg. Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet,

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

1999

1616

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

### Curhaus - Restaurant. Bier-Sulon.

Reichhaltige Speisenkarte. Extra Wein-Preise. Helles Export-Bier. Aechtes baier. Export-Bier. 2 gute Billards in Neben-Salons.

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage in der Webergasse Nro. 30 hier eine

# Musikalien-, Kunst- und Instrumenten-Handlung

# Musikalien-Leihanstalt

errichtet habe.

Durch directe Verbindung mit den ersten Verlagsgeschäften dieser Branche in Deutschland bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen eines geehrten Publikums sofort zu entsprechen.

Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen und zu bewahren.

Achtungsvoll

B. Pohl.



# arejasdoruverkaufeneaijbaja

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

in dem Eckpavillon links vom Portal des Curhauses.

Vorräthig: italienische Asti-Trauben I. Qualität 60 Pfg. pro Pfd., Meraner, blaue, grosse Fleischtrauben 60 Pfg. pro Pfd. italienische Goldtrauben 50 Pfg. pro Pfd.

Prospecte gratis. — Traubenpressen zur unentgeldlichen Benutzung im

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

# Die Glacéhandschuh-Fabrik von R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19

verkauft en detail zum Fabrikpreise Damenhandschuhe, 2 bis 8 Knöpfe, Gants de suède, Castor-Handschuhe,

Herrenhandschuhe in allen Genres. Dépôt Jouvin'scher Damen- und Herren-Handschuhe Anfertigung nach Maass.

in der Mode- und Confections-Branche einschlagenden Artikeln in hechge neigte Erinnerung zu bringen. Eine grosse Auswahl

Modellhüte, Coiffuren, Costumes, Confectionen, Paletols aus ersten Pariser Häusern sind ebenfalls angekommen.

Sammtliche Wollenstoffe, Failleseide, Satins, Franzen, Agrements Knöpfe, sowie Blumen, Federu, ungarnirte Hüte, Spitzen etc. werden per Meter und per Stück billigst und zu festen Preisen abgegeben. Wieder verkäufer entsprechenden Rabatt

Indem ich um hochgeneigten Zuspruch bitte, zeichne

Louis Digneffe Firma: G. Ph. Kaessberger, Hoflieferand Webergasse 10.

# ЧЕРНЫЙ ЧАЙ

und Theater-Confect empfiehlt III. L. Kraatz, Langgasse 51.

Salon u. Schlafzimmer eleg. möblirt, Balkon u. Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, zus. od. getheilt zu vermiethen. On parle français. Adelhaidstrasse 42 Part.

# Berliner Hof, Beletage.

Elegant möblirte Wohnungen von Zimmern, je mit Kuche &c., and je Winter zu vermiethen.

Wegen Abreise ist eine Wohnen zu vermiethen. Näheres Tannusstrass zwei Treppen hoch.

Purnished étage, 5 rooms & kitchen, be let Taunusstrasse 7, 11. ctage.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Redaction Carl Köhler. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Fu

anzuzeige

Fest-Or Roman Zum e a) All . Sympho

a) Po

Reservi Die (

Wies h den dauer schon\* im ad Schwes Gansel Gansel hands Hands Abends hüb lübsch im

gesehen v talter sein oiletten mi ganz s unter U Gesellscl lish Palte

the Lager. blichen Anz hvermeidlic

Solist der Durc \*) Ausw